

Vergleiche die Ziele des Gustav-Adolf-Vereins mit der Tätigkeit Gustav Adolfs in Deutschland.

8. Aufsatzthemen:

Inwiefern bewahrheiteten sich an dem Schicksal Wallensteins die Sprichwörter: „Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein“ und „Untrue schlägt ihren eigenen Herrn?“

Was das Deutsche Reich durch den großen Krieg verloren und gewonnen hat.

Mit welchem Rechte nennen wir Gustav Adolf den Begründer unserer Glaubens- und Religionsfreiheit?

Glaubenszwang und Glaubensfreiheit.

Warum wir das „Gustav-Adolf-Fest“ feiern.

Der Schwedenstein bei Lützen.

Überfall auf einen Bauernhof während des Dreißigjährigen Krieges. (Was die geflüchtete Magd erzählt.)

Soldatenleben im Dreißigjährigen Kriege.

Ein heimgekehrter Wallensteinscher Söldner erzählt seine Kriegserlebnisse.

Was die Schwedenschanze in unserer Flur erzählt.

Der Troß der Söldnerheere.

Wenn die Soldaten ausgemustert werden.

9. Bilder (Übung im selbständigen mündlichen Darstellen):

Lilly auf der Stadtmauer Magdeburgs.

Der Sieger auf dem rauchenden Trümmerselde.

Gustav Adolfs Heldentod.

Ein geplündertes Bauernhaus.

Das zerstörte Dorf.

Einquartierung im Dreißigjährigen Kriege.

Raubgefindel auf dem Beutezuge nach dem großen Kriege.

Anschlußstoffe:

Bibelsprüche und Kirchenlieder: Des Herrn Rat ist wunderbar. — Der Herr hat Großes an uns getan. — Meine Wege sind nicht eure Wege. — Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. — Das Wort „sie sollen lassen stah'n“ —

Sentenzen: „Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen.“ — „Was du ererbt von deinen Vätern hast.“ — „Ein furchtbar dräuend Schrecknis ist der Krieg.“ — „Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre.“

Lesestücke und Gedichte: „Wenn die Not am größten.“ — (Barth.) — Gustav Adolf (Ortlepp).

2. Kurfürst Friedrich I. von Hohenzollern, der Retter der Mark aus schwerer Not.

Ziel: Wie die Hohenzollern Herren in Brandenburg wurden.

I. Vorbereitung.

Von Brandenburg und seinen Kurfürsten haben wir bei der Betrachtung des Dreißigjährigen Krieges mehrfach gehört. Brandenburg war damals ein